



Gemeinwohl-Ökonomie

Von John Leitner

Die 85 reichsten Personen der Welt besitzen soviel an Geldvermögen, wie die ärmsten dreieinhalb Milliarden (<http://www.oxfam.org/en/policy/working-for-the-few-economic-inequality>). Das meiste davon selbstverständlich unbesteuert.

Solche obszönen Auswirkungen des gegenwärtigen Wirtschaftssystems werden oft damit abgetan, das sei zwar schlimm, es gäbe aber keine bessere Alternative.

Dieses Buch zeigt auf, was nötig und möglich ist, um unsere konkurrenzorientierte, wenig demokratische Gesellschaft in eine kooperationsbasierte, nachhaltige und menschliche zu verändern.

Christian Felber skizziert einen Weg, wie eine solche Alternative aussehen könnte, und wie sie verwirklicht werden könnte. Er nennt diese Alternative „Gemeinwohl-ökonomie“ und zeigt, wie sich

die vielen negativen Auswirkungen des Kapitalismus (Machtmissbrauch, soziale Polarisierung, unbefriedigte Grundbedürfnisse, ökologische Zerstörung, Sinnverlust, Werteverfall, usw.) vermeiden lassen. Dies hauptsächlich dadurch, dass die Art der Anreize für das wirtschaftliche Handeln verändert werden.

Die rein finanzielle Bilanz von Unternehmen aber auch Staaten soll durch eine Gemeinwohlbilanz ersetzt werden, in der die finanziellen Größen durch Werte wie Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Mitbestimmung ersetzt werden. Viele Folgerungen, die sich daraus für Grundeinkommen, Erbrecht, Eigentum und Begrenzung von Privatvermögen ergeben, werden ausführlich dargestellt und diskutiert.

Es gibt bereits Unternehmen, die zumindest nach einigen Aspekten der Gemeinwohl-Ökonomie geführt werden. Einige stellt der Verfasser auch

vor. Darunter die weltgrößte Genossenschaft, die fair-trade-Bewegung und sogar einige Banken (!)

Auch wenn man vielleicht beim ersten Durchblättern des Buches ablehnend sein mag („schöne Utopie!“), so ist das vorgestellte Konzept (nicht Rezept) doch stimmig und wünschenswert. Brauchbare Vorschläge werden gegeben, wie man sich an der Verwirklichung beteiligen kann, und was man sofort tun kann.

Wer nach Alternativen zum gegenwärtigen Wirtschaftssystem sucht und sich nicht mit hilfloser Untätigkeit abfinden will, sollte sich mit diesem Buch auseinandersetzen.

Informationen gibt es auch auf der Webseite: <http://www.gemeinwohloekonomie.org/>

Christian Felber, Gemeinwohl-Ökonomie (ISBN 978-3-552-06188-0). EUR 17,90